

**MARION
SCHNEIDER**



**FÜR UNS.
FÜR THÜRINGEN.
PARTEIFREI.**

GEBEN SIE MIR IHRE ERSTSTIMME! 
BUNDESTAGSWAHL 2017

Kontakt zu Marion Schneider
www.marionschneider.net

Kontakt zum Bürgerkomitee
www.wk191.de



Treffen Sie mich, mein Wahlkampf-Team und Mitglieder des Bürgerkomitees zum Dialog!

Uns ist der Austausch mit Ihnen ein zentrales Anliegen und Basis unserer bürgernahen politischen Auffassung. Wir wollen von Ihren Erwartungen und Hoffnungen hören, über Probleme sprechen und Lösungen finden.

Meine Hauptforderungen im Überblick:

- **FÜR REFORMEN:** Bürgerbeteiligung, Transparenz, Kontrolle und Parteiunabhängigkeit
- **FÜR FRIEDEN:** Keine Waffen in Kriegsgebiete und an Diktaturen; Friedenspädagogik
- **FÜR WOHLSTAND:** Regulierung der Finanzmärkte und Senkung der Rüstungskosten
- **FÜR NEUES:** Direkte Demokratie durch Volksentscheide; einheitliches Bildungssystem
- **FÜR NATUR:** Stärkung der regionalen Wirtschaft, Landwirtschaft und Infrastruktur
- **FÜR GESUNDHEIT:** Menschlichkeit statt Ausbeutung von Mensch und Natur

Ihre Bürgerkandidatin des Wahlkreises 191
Jena – Sömmerda – Weimarer Land 1
MARION SCHNEIDER – Liste „Bürgerkandidaten“
Für uns. Für Thüringen. **Parteifrei.**

Direkt: info@marionschneider.net
Bürgerkomitee: info@wk191.de

*Liebe Wählerinnen und Wähler
in Jena, Sömmerda und dem Weimarer Land,*

mein Name ist Marion Schneider und ich kandidiere mit Unterstützung eines Bürgerkomitees in Ihrem Wahlkreis als parteifreie Bürgerkandidatin für den Bundestag.

Ich bitte Sie, mir am **24. September 2017 Ihre ERSTstimme** zu geben:

Marion Schneider – Liste „Bürgerkandidaten“

Das Bürgerkomitee und ich stehen für wichtige Vorhaben in Thüringen und im Bund, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten.

Ich kandidiere direkt, weil ich davon überzeugt bin, dass wir Bürgerinnen und Bürger mehr Einfluss auf Entscheidungen nehmen müssen, die unser Leben und unser Land betreffen. Ich bin in keiner Partei und unterliege keinen Parteibeschlüssen oder Fraktionszwängen. Meine langjährige Erfahrung in der Verantwortung als Unternehmerin macht mich sicher, Bürgerinteressen in konstruktivem Dialog durchsetzen zu können. Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises im Bundestag frei und direkt über Parteigrenzen hinweg vertreten.
Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung und Ihre Erststimme.

Ihre Bürgerkandidatin des Wahlkreises 191
Jena – Sömmerda – Weimarer Land 1

MARION SCHNEIDER – Liste „Bürgerkandidaten“

FÜR UNS. FÜR THÜRINGEN. PARTEIFREI.

FÜR REFORMEN

Demokratie beginnt dort, wo wir leben. Bürgerbeteiligung verwirklicht Ideen und Reformen nachhaltig. **Transparenz, Kontrolle und Parteiunabhängigkeit** sind notwendig, um den Staat und seine Verwaltung zu Partnern der Bürger zu machen. Dafür stehe ich, unterstützt von Bürgerkomitees vor Ort.

FÜR FRIEDEN

Die NATO hat sich von einem Verteidigungs- zu einem Angriffsbündnis verwandelt. Deutschland muss zu dem im Grundgesetz festgelegten Friedensauftrag zurückkehren: **keine Waffen in Kriegsgebiete und an Diktaturen**, Umwandlung von Waffenproduktionen in friedliche Industrien, keine Atomwaffen in und keine Drohnentötungen aus Deutschland und keine deutschen Truppen in kriegerischen Auslandseinsätzen. In meiner täglichen Arbeit stehe ich für eine Überwindung des Freund-Feind-Macht-Denkens und setze mich für die wissenschaftlich fundierte Beschränkung der Gewalt in den Medien ein. Der Dialog über gewaltfreie Kommunikation muss wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens werden.

FÜR WOHLSTAND

Investitionen in Bildung und Wissenschaft sind die entscheidende Grundlage für unseren künftigen Wohlstand. Ich unterstütze die **Regulierung der Finanzmärkte** und die Senkung der Rüstungsausgaben, die uns die dazu nötigen finanziellen Mittel

verschaffen. Mehr Effizienz in der Arbeit der öffentlichen Verwaltung durch Bürokratieabbau senkt deren Kosten. Mein Ziel ist es, die Handels- und Investitionspolitik der **kleinen und mittleren Unternehmen** zu stärken und die Macht der Konzerne und Monopole nachhaltig zu beschränken und zu kontrollieren. Wir brauchen Steuersenkungen für die **Geringverdiener** und den Mittelstand zur Stärkung der Kaufkraft und Eigenverantwortung.

FÜR GESUNDHEIT

Unser Gesundheitssystem ist eines der besten der Welt. Durch die Einführung der Fallpauschalen droht es nun, seine Menschlichkeit zu verlieren. Jede Klinik bekommt für eine bestimmte Behandlung das gleiche Geld. Schafft sie es, die Behandlung billiger zu machen, erwirtschaftet sie Gewinn. Auch werden nun Behandlungen durchgeführt, die nicht nötig sind und nötige unterlassen, weil sie zu wenig Gewinn bringen. Dieser Prozess, der auch in anderen Branchen stattfindet, führt zu einer extremen Ausbeutung von Mensch und Natur, die so nicht unbeschränkt weitergehen kann. Die **soziale, ökologische und kulturelle Verantwortung** muss neben dem jetzt geltenden reinen Profitstreben verbindlich etabliert werden. Persönlich werde ich mich für den Schutz von Familien, Kindern, Alleinerziehenden, berufstätigen Frauen und sozial Schwachen wie anderen Hilfsbedürftigen einsetzen, da dies für die Stärkung unseres Gemeinwesens von besonderer Bedeutung ist.

FÜR NEUES

Das jetzt geltende Grundgesetz war nicht als Dauerlösung gedacht. Der letzte Artikel 146 besagt, dass das deutsche Volk in freier Entscheidung eine **Verfassung** beschließen soll. Die Zeit dafür ist nun gekommen. Deutschland braucht neben der repräsentativen die direkte Demokratie mit Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Ein Gesetzentwurf dafür ist bereits entwickelt: www.mehr-demokratie.de

Deutschland ist das einzige europäische Land, in dem seit Ende des zweiten Weltkriegs noch nie ein Volksentscheid auf nationaler Ebene durchgeführt wurde. Die erste gut vorbereitete Volksabstimmung, für die ich mich einsetzen werde, ist die über ein **einheitliches Bildungssystem** bester Qualität und Veränderungsoffenheit.

FÜR NATUR

Um das Artensterben in der Natur und die Uniformierung der Gesellschaft zu stoppen, müssen wir die **regionale Wirtschaft, Landwirtschaft, Infrastruktur und Kultur stärken**. Die Förderung der regionalen Energiegewinnung und die Vernetzung der regionalen Akteure gehört für mich unbedingt dazu. Der ländliche Raum ist neu zu entdecken, die Standards von Natur- und Verbraucherschutz müssen weiterentwickelt statt beschränkt werden.